

Medienmitteilung

Luzern, 1. Februar 2024

KGL-Politikversammlung in Perlen

Delegierte lehnen 13. AHV-Rente ohne Gegenstimme ab und sagen deutlich Ja zur Renteninitiative

Die KGL-Politikversammlung, das wirtschaftspolitische Organ des KMU- und Gewerbeverbands Kanton Luzern, tagte gestern Mittwoch in Perlen. Dabei fassten die anwesenden Stimmberechtigten die Parolen für die Abstimmungsvorlagen vom 3. März 2024.

Die 74 stimmberechtigten Delegierten fassten ohne Gegenstimme die Nein-Parole zur 13. AHV-Rente. Thomas von Allmen, kantonaler Präsident der Jungfreisinnigen, zeigte den KGL-Delegierten in seinem Referat auf, welche negativen finanziellen Folgen eine 13. AHV-Rente hätte und konnte mit seinen Argumenten die Delegierten überzeugen. Kantonsrat Samuel Zbinden (Grüne) weibelte vergebens für die Initiative.

Zur «Renteninitiative» der Jungfreisinnigen fassten die Delegierten deutlich die Ja-Parole: 43 Stimmberechtigte befürworteten die Vorlage, 22 lehnten sie ab. Die beiden Jungpolitiker Thomas von Allmen und Samuel Zbinden engagierten sich in ihren Voten vor der Parolenfassung für bzw. gegen die Volksinitiative.

Zur kantonalen Abstimmung «Gesamtsanierung Ausbildungszentrum Sempach» fasste der KGL keine Parole, da diese Vorlage als nicht direkt KMU- und gewerberelevant betrachtet wird.

Kontakt:

Gaudenz Zemp, Direktor KMU- und Gewerbeverband Kanton Luzern

079 340 85 79

gaudenz.zemp@kgl.ch